

Michael Sonnabend
Barkhovenallee 1
45239 Essen
T 0201/8401-159
F 0201/8401-459

Dr. Helga Lukoschat
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
T 030/314-26920
F 030/314-73398

20. Oktober 2005

Frauenförderung stärkt Innovationsstandort Deutschland
Ministerinnen Bulmahn und Schavan eröffnen Konferenz zu Frauen und Technik in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Frauen in Deutschland waren noch nie so gut ausgebildet wie heute“, sagte die amtierende Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn heute anlässlich der internationalen Fachkonferenz „Where are Girls and Women in Science and Technology?“ (20.-21.10.05 im Abgeordnetenhaus Berlin). Aber die Chancengleichheit von Männern und Frauen sei noch nicht hergestellt, betonte Bulmahn auf der gemeinsamen, von der Femtec Hochschulkarrierezentrum für Frauen GmbH und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft veranstalteten Konferenz.

Anlass für die Fachkonferenz mit rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus sechzehn Nationen ist die Tatsache, dass nach wie vor zu wenige Frauen technische und naturwissenschaftliche Studien aufnehmen. Darüber hinaus sind die Karrierewege für Frauen nicht so zugänglich wie für Männer. Der Generalsekretär des Stifterverbandes, Dr. Andreas Schlüter, kritisierte, dass viele Unternehmen oft nicht erkennen, dass Frauen ein großes Innovationspotential darstellen: „Sie nutzen es aber nicht in ausreichendem Maße“.

Damit Frauen künftig den wissenschaftlich-technologischen Fortschritt stärker mitgestalten können, zeigt die Tagung erfolgreiche Beispiele und positive Erfahrungen aus dem In- und Ausland. So präsentiert die TU Berlin, Mitgesellschafterin der Femtec GmbH, das Projekt ProFil, ein universitätsübergreifendes Mentoringprogramm.

Die Gründerin und Aufsichtsratsvorsitzende der Femtec, Prof. Dr. Barbara Schaeffer-Hegel, sagte: „Mit unserer Konferenz wollen wir ein Forum bieten, auf dem sich Vertreter aus Wirtschaft, Bildungspolitik und Medien über gleichstellungspolitische Zukunftsstrategien im internationalen Kontext austauschen können.“ Überbringerin von „herzlichen Grüßen“ der designierten Bundeskanzlerin Angela Merkel war Dr. Annette Schavan, die betonte: „Diese Fachkonferenz ist das richtige Signal zu richtigen Zeit“.

Weitere Informationen zur Konferenz erhalten Sie unter www.femtec-konferenz.de und im ausführlichen Pressebereich der Website. Bitte beachten Sie die Anlage „Grußwort für die internationale Fachkonferenz“ von Dr. Annette Schavan.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helga Lukoschat (V.i.S.d.P.)

Hinweis: Während der Konferenz erreichen Sie die Femtec nur telefonisch im Tagungsbüro unter 030 - 23251720.

Femtec. GmbH

Die 2001 gegründete Femtec. GmbH hat zum Ziel, den weiblichen Führungsnachwuchs in den Ingenieur- und Naturwissenschaften zu fördern. An den studienbegleitenden Careerbuilding-Programmen mit Workshops, Exkursionen und Praktikavermittlung nehmen derzeit 180 ausgewählte Studentinnen teil. Die Femtec. GmbH kooperiert in Private-Public-Partnership mit folgenden Unternehmen:

DaimlerChrysler AG, EADS, Porsche AG, Robert-Bosch-GmbH, Siemens AG, The Boston Consulting Group GmbH, ThyssenKrupp AG, Wintershall AG (BASF Gruppe)

Seit 2003 haben sich weitere Hochschulen und Universitäten dem bundesweiten Femtec-Network angeschlossen:

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, TU Berlin, TU Darmstadt, TU Dresden, Universität Stuttgart.

Das Femtec-Network wird von 2003 bis 2006 als Modellvorhaben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ist eine Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft. In ihm haben sich rund 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände und Privatpersonen zusammengeschlossen, um Wissenschaft, Forschung und Bildung voran zu bringen.